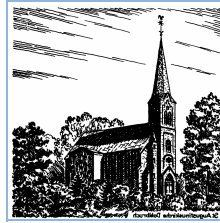
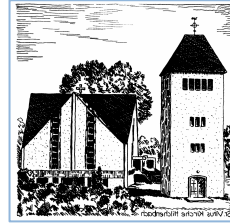


PGR-Vorstand:

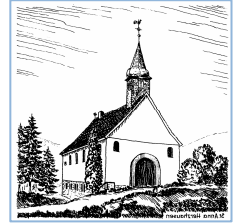
Pfarrer	Martin Assauer
Vorsitz	Annelie Wirke
Stellvertretender Vorsitz	Stephan Kreuz
Schriftführung	Brigitta Krämer
Beisitz	Michael Stiehler



St. Augustinus Dahlbruch



St. Vitus Hilchenbach



St. Anna Herzhausen

Anwesende:

Pastor Martin Assauer, Brigitte Feigl, Brigitta Krämer, Stephan Kreuz, Gerhard Möller, Karl-Josef Rump, Christine Prior, Michael Stiehler, Gisela Swoboda, Annelie Wirke

Es fehlen entschuldigt: Vikar Jacek Kantor, Gemeindefereferentin Cornelia Mees, Stephan Swoboda

Protokoll

Die Sitzung beginnt mit einer stillen Einkehr und einem geistlichen Impuls in der St. Vitus-Kirche.

Den geistlichen Impuls für die nächste Sitzung bereitet Annelie Wirke vor.

Im Gemeindezentrum St. Vitus begrüßt Annelie Wirke die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Besprechung der Tagesordnung.

1. Regularien

1.1 Berichte aus den Ausschüssen und von der Caritaskonferenz

• Öffentlichkeitsarbeit

Der Öffentlichkeitsausschuss ist mitten in der Arbeit für die neue Ausgabe des kleinen Augustiners (DkA). Der Redaktionsschluss für alle Beiträge, die im DkA veröffentlicht werden sollen, ist für Mitte November vorgesehen.

Die Verteilung des DkA im Raum Allenbach/Dahlbruch/Müsen muss z.T. überarbeitet und neu geregelt werden, weil einige Bezirke zu groß sind und Verteiler fehlen. Im Pfarrbrief soll zu gegebener Zeit ein Aufruf erscheinen, um Gemeindemitglieder für die Verteilung des DkA zu werben.

• Kinder- und Jugendarbeit

Gisela Swoboda berichtet, dass die letzten beiden Angebote des Kindertreffs nur von 2 bzw. 3 Kindern wahrgenommen worden sind und dass z.Zt. nur noch zwei Mitarbeiterinnen für die Leitung des Kindertreffs zur Verfügung stehen. Gisela Swoboda schlägt vor, die Angebote des Kindertreffs aus diesem Grund für eine Weile auszusetzen.

Im Pfarrgemeinderat wird über mögliche Ursachen der Entwicklung diskutiert. Die Offene Ganztagschule, in der eine Betreuung der Kinder bis in den späten Nachmittag angeboten wird, sowie die Fülle an Freizeitangeboten im außerschulischen und außerkirchlichen Bereich erfordern möglicherweise ein anderes Konzept kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit. Der Pfarrgemeinderat beschließt, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit den Perspektiven kirchlicher Jugendarbeit unter den veränderten Bedingungen beschäftigt und über Kooperationsmöglichkeiten mit den Schulen sowie über Angebote mit kirchlichem/geistlichem Profil nachdenkt. Pastor Assauer, Brigitta Krämer, Karl-Josef Rump und Gisela Swoboda erklären sich bereit, in dieser Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

Gerhard Möller berichtet über die Aktivitäten des Jugendtreffs. Neben dem "festen Kern" des Jugendtreffs haben auch 9 Firmlinge an den Angeboten teilgenommen. Am Donnerstag, 4. November, findet um 18.00 Uhr im Augustinusheim ein Treffen für die Pro-

grammplanung statt. Zu diesem Treffen werden bei der Firmung alle Firmlinge mit einem Handzettel eingeladen.

Für Dezember ist eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt geplant.

- **Ökumeneausschuss**

Am Donnerstag, 18. November, findet um 18.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Dahlbruch ein Treffen aller Kirchenvorstände, Pfarrgemeinderäte und Presbyterien der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden aus dem Stadtgebiet Hilchenbach statt. Das Treffen beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche. Anschließend ist eine Zusammenkunft vorgesehen, die dem Kennenlernen und der Vorstellung der bereits bestehenden ökumenischen Aktivitäten dient, und Einblicke in die aktuelle Gemeindegelandsituation und –entwicklung gibt. Exemplarisch werden einzelne Gruppen beider Konfessionen gemeinsame Projekte vorstellen. Auf einer „Ökumenischen Bilderwand“ wird die bisher geleistete und gelungene ökumenische Zusammenarbeit dokumentiert.

Der nächste ökumenische Gottesdienst findet am Mittwoch, 24. November, um 19.00 Uhr in der St. Vitus-Kirche statt.

- **Liturgiekreis**

Der Liturgiekreis hat sich getroffen, um die Ewige Anbetung und die Gräbersegnung an Allerheiligen vorzubereiten.

An der Ewigen Anbetung hat sich die Gemeinde in diesem Jahr nur schwach beteiligt. Die Zuständigkeiten für die Gestaltung der einzelnen Gebetseinheiten waren nicht klar abgesprochen. Für die Vorbereitung der Ewigen Anbetung sind konkrete längerfristige Absprachen sowie eine klare Strukturierung und Organisation nötig. Außerdem ist über die Fragen zu entscheiden, an welchem Datum und zu welcher Uhrzeit die Ewige Anbetung in Zukunft stattfinden soll, wie sie als zentrales Element des geistlichen Lebens Wertschätzung erfahren und wieder an Bedeutung gewinnen kann sowie auf welche Weise das ewige Gebet in der Gemeinde neu belebt und mit Inhalt gefüllt werden kann.

Für die Gräbersegnung an Allerheiligen sind alle nötigen Absprachen getroffen und alle Mitarbeiter informiert.

Der Pfarrgemeinderat spricht die Empfehlung aus, dass bei den Sitzungen des Liturgiekreises in Zukunft auch immer ein Vertreter der Organisten anwesend ist.

- **Katecheseausschuss**

Brigitta Krämer berichtet anhand einer Tischvorlage (siehe Anhang) über die erste Sitzung des Katecheseausschusses und die Überlegungen zur Planung der „Geistlichen Woche“ im Juni 2011.

Der Pfarrgemeinderat spricht sich dafür aus, für die Planung der „Geistlichen Woche“, schnell konkret zu werden, den Ablauf zu strukturieren und die Woche mit Inhalt zu füllen. Inhalt und Struktur der Geistlichen Woche könnten z.B. aus täglich wiederkehrenden festen Angeboten, gottesdienstlichen Elementen und Vorträgen bestehen.

Der Pfarrgemeinderat wünscht sich, dass die „Geistliche Woche“ von den Gruppen und Gremien der Gemeinde mitgetragen wird und die Gruppen überlegen, wo sie Möglichkeiten zur Mitarbeit sehen und auf welche Weise sie mit ihren Stärken zum Gelingen der „Geistlichen Woche“ beitragen können.

Die nächste Sitzung des Katecheseausschusses, an der auch Pastor Assauer teilnehmen wird, findet am Mittwoch, 24. November, um 16.00 Uhr im Pfarrbüro statt.

- **Caritaskonferenz**

Karl-Josef Rump berichtet anhand einer Tischvorlage (siehe Anhang) über die Aktivitäten der Caritaskonferenz.

Um die Gemeinde über das Projekt „Schülerförderung“ zu informieren, ist eine Ankündigung von Karl-Josef Rump nach dem Hochamt in der Pfarrkirche am Sonntag, 21. November, geplant.

1.2 Bericht von der Sitzung des Pastoralverbundsrats

Annelie Wirke berichtet von der ersten Sitzung des Pastoralverbundsrates. Die Sitzung fand in komplett neuer Besetzung statt und diente zunächst dazu, eine Struktur für die Arbeitsweise zu finden. Der Pastoralverbundsrat beschließt folgende Arbeitsgrundlagen: Für dieses Gremium ist kein Vorstand vorgesehen. Die Sitzungen finden wechselweise in allen Kirchorten des Pastoralverbundes statt. Die gastgebende Gemeinde ist zuständig für das geistliche Wort zu Beginn der Sitzung, die Protokollführung und die Verpflegung. Zwei Wochen vor der geplanten Sitzung wird eine Rundmail an alle Mitglieder verschickt mit der Bitte um Rückmeldung von Themen, die bei der Sitzung besprochen werden sollen. Die Einladungen zu den einzelnen Sitzungen werden eine Woche vor der Sitzung an alle Mitglieder verschickt.

1.3 Bericht von der Sitzung des Dekanatspastoralrats

Annelie Wirke berichtet von der Sitzung des Dekanatspastoralrates. Der Dekanatspastoralrat ist ein Gremium zur Beratung des Dechanten. Die Mitarbeit in diesem Gremium teilen sich Annelie Wirke und Manfred Stettner, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates aus Kreuztal. Sie werden wechselweise an den Sitzungen des Dekanatspastoralrates teilnehmen. Zur Zeit findet zweimal jährlich ein Treffen statt, bei dem über verschiedene Themen der Pastoral gesprochen wird. Bei der letzten Sitzung stand die Information über die Fortschreibung der Pastoralverbünde auf der Tagesordnung. Die Zusammenlegung der Pastoralverbünde wird mit dem neuen Begriff „pastorale Räume“ bezeichnet. Der Dechant informierte die Mitglieder des Dekanatspastoralrates über den zeitlichen und inhaltlichen Ablauf bei der Errichtung der neuen pastoralen Räume. Voraussetzung dafür ist die Teilnahme des Pastoralverbundsleiters an einer entsprechenden Fortbildung. Nach der Errichtung der neuen pastoralen Räume erhalten die Gemeinden ein „Starter-Paket“, das die Hilfsmöglichkeiten des Dekanats und des Bistums in den neuen Grenzen benennt.

2. Zur Situation der Fronleichnamsprozessionen im Pastoralverbund

Die Vertreter des Kreuztaler Pfarrgemeinderates haben bei der Pastoralverbundsratsitzung um Unterstützung bei der Durchführung der Fronleichnamsprozession gebeten. Aus verschiedenen Gründen ist es den Kreuztalern in Zukunft nicht mehr möglich, aus eigener Kraft eine Fronleichnamsprozession zu organisieren. Sie wünschen sich eine gemeinsame Prozession für den gesamten Pastoralverbund, die jährlich wechselweise in einer der drei Pastoralverbundsgemeinden stattfindet.

Da sich der Pfarrgemeinderat derzeit nicht vorstellen kann, die Fronleichnamsprozession in der Gemeinde zugunsten einer Fronleichnamsprozession auf Pastoralverbundsebene aufzugeben, wird folgendes Vorgehen beschlossen:

- Die Kreuztaler Gemeinde ist herzlich eingeladen zur Teilnahme an der Prozession in der Pfarrgemeinde St. Augustinus Keppel.
- Der Pfarrgemeinderat bietet seine Unterstützung bei den Überlegungen zu Alternativen zur Fronleichnamsprozession in Kreuztal an (z.B. in Bezug auf die Terminierung, andere Formen der Eucharistieverehrung, kleinere Version der Prozession ...).

3. Planung der Geistlichen Woche

Der Pfarrgemeinderat beschließt, dass der Katecheseausschuss an der Planung der „Geistlichen Woche“ weiterarbeitet und Ideen für die Umsetzung entwickelt, über die der Pfarrgemeinderat bei seiner nächsten Sitzung entscheidet.

Alle Mitglieder des Pfarrgemeinderates tragen die Idee und den Termin der „Geistlichen Woche“ (5.—12. Juni 2011) in die Gruppen, in denen sie mitwirken.

4. Verschiedenes

- **Infos zur Sternsingeraktion**

Auf eine Anfrage aus der Gemeinde teilt der Pfarrgemeinderat mit, dass der Erlös der Sternsingeraktion zu 100 % dem Päpstlichen Kindermissionswerk zur Verfügung gestellt wird und dass die Kosten, die bei der Sternsingeraktion entstehen, aus dem Etat der Gemeinde und der Bezuschussung durch die Caritaskonferenz gedeckt werden.

- **Angebot zur Nutzung des Augustinusheims an Allerheiligen**

Die Anregung aus der Gemeinde, das Augustinusheim an Allerheiligen für auswärtige Angehörige zu Verpflegung und Begegnung zur Verfügung zu stellen, greift der Pfarrgemeinderat aus organisatorischen Gründen nicht auf. Stattdessen wird überlegt, im nächsten Jahr nach dem Gedenkgottesdienst für Verstorbene eine Möglichkeit zum Austausch und Nachklang für die Angehörigen im Augustinusheim anzubieten.

- **Tauftermine**

Bei den Taufen, die im Rahmen zweier Sonntagsmessen angemeldet wurden, werden folgende Zuständigkeiten für die Gratulation im Namen der Pfarrgemeinde und für die Übergabe der Taufurkunde festgelegt:

14. November, 11.00 Uhr, St. Augustinus: Stephan Kreuz

5. Dezember, 9.30 Uhr, St. Vitus: Christine Prior bittet Else Berg darum, diese Aufgabe zu übernehmen.

5. Termine

- **Neujahrsempfang: Sonntag, 16. Januar, 18.00 Uhr, im Augustinusheim**

- **Der PGR legt die Sitzungstermine für das kommende Jahr fest:**

25. Januar (PGR-Vorstand: 18. Januar)

15. März (PGR-Vorstand: 8. März)

10. Mai (PGR-Vorstand: 3. Mai)

5. Juli in Herzhausen (PGR-Vorstand: 28. Juni)

13. September (PGR-Vorstand: 6. September)

8. November (PGR-Vorstand: 18. Oktober)

Die PGR-Sitzungen finden - bis auf die Sitzung am 5. Juli!!! - zu den angegebenen Terminen jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Vitus statt. Die vorbereitenden Treffen des PGR-Vorstands finden zu den angegebenen Terminen jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrbüro statt.

- **Jahresplanung 2012: Donnerstag, 10. November, 19.30 Uhr, im Augustinusheim**

**Hilchenbach, 31. Oktober
Für das Protokoll**

Brigitta Krämer, PGR-Schritfführung